

## **Niederschrift**

über die 9. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften**

am Dienstag, dem **26.06.2012**, im **Ratssaal des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
  - 2. Für den Landkreis Friesland;  
Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung vom 01.03.2012**
  - 3. Einwohnerfragestunde**
  - 4. --**
- Vorstellung des Konzeptes über eine Landesgartenschau in Sande Präsentation der Machbarkeitsstudie durch das Ing.-Büro Lohaus & Carl, hier: Ratsinfo vom 02.04.2012**
- 4.1.1.**
- 4.1.2. Abschluss der Finanzierungsvereinbarung zur Bahnumfahrung Sande  
Vorlage: 099/2012**

Beginn: 15:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Jörg Beutz  
Ratsfrau Christel Bohlen  
Ratsfrau Isabel Bruns  
Ratsherr Stephan Eiklenborg  
Ratsfrau Angela Hoffbauer  
Ratsherr Oliver Kohls

Vertreter/in

Beigeordneter Alexander von Fintel                      Vertretung für Herrn Ratsherr Christian Fiedler

Zuhörer/in

Ratsfrau Ruth Bohlke  
Ratsherr Reinhard Oncken  
1. stellvertretender Bürgermeister Michael Ramke  
Beigeordneter Achim Rutz  
Ratsherr Andreas Schindler

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann  
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
Gemeindeamtfrau Nadine Stamer                      als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1.            **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen des Landkreises Friesland, Kreistagsabgeordneter Busch, und der Vorsitzendes des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften der Gemeinde Sande, Ratsherr Beutz, eröffneten die Sitzung, begrüßten die Anwesenden und stellten die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2.            **Für den Landkreis Friesland;  
Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung vom  
01.03.2012**

### 3. Einwohnerfragestunde

Einvernehmlich einigten sich die anwesenden Ausschussmitglieder beider Ausschüsse darauf, Einwohnerfragen auch zu einem späteren Zeitpunkt zuzulassen.

### 4. ==

#### 4.1.1. Vorstellung des Konzeptes über eine Landesgartenschau in Sande Präsentation der Machbarkeitsstudie durch das Ing.-Büro Lohaus & Carl, hier: Ratsinfo vom 02.04.2012

Bürgermeister Wesselmann gab in seinen einleitenden Worten zunächst einen kurzen Rückblick über die ursprünglichen Überlegungen und der Intention für die Durchführung einer Landesgartenschau in Sande. Aufgrund der sich veränderten finanziellen Situation der Gemeinde hat sich jedoch ergeben, dass eine Umsetzung im Jahre 2016 unmöglich ist und die Bewerbung von daher verschoben, aber nicht gänzlich davon abgesehen werden sollte, da in der Durchführung einer Landesgartenschau seitens des Bürgermeisters eine einmalige Chance gesehen wird, etwas langfristig für die Zukunft zu gestalten. Zum Abschluss seines Redebeitrags bedankte er sich beim Landkreis Friesland für die Übernahme der Kosten für die Erstellung der Machbarkeitsstudie, deren Ergebnisse alsdann von den anwesenden Vertretern des Büros Lohaus & Carl anhand einer Präsentation (**siehe Anlage**) vorgestellt wurden.

Ein Sander Ausschussmitglied vertrat die Auffassung, dass eine Umsetzung bei einem finanziellen Umfang von 6 Mio. Euro auch in ein paar Jahren illusorisch ist, sofern sich die Rahmenbedingungen nicht grundlegend ändern.

Hierzu gab Landrat Ambrosy zu bedenken, dass sich die Gemeinde die städtebauliche Chance bei einer Förderquote von 40 % nicht entgehen lassen sollte, da sie in dem Bereich ohnehin noch an ihrer gemeindlichen Entwicklung arbeiten muss. Zudem wurde das vorgestellte Konzept als gelungen und auch durchaus als umsetzbar angesehen, sofern erreicht werden kann, dass der Zuschussbedarf im Durchführungshaushalt auf null reduziert wird. Von daher wurde vorgeschlagen, eine Bewerbung zunächst zurückzustellen und das Thema im Jahre 2015 erneut zu beraten.

Eine Anwohnerin aus dem Bereich Gödens befürchtete im Falle der Durchführung der Landesgartenschau enorme Einschränkungen durch die zu erwartenden Verkehre, wozu seitens des Landrates ausgeführt wurde, dass noch kein konkretes Verkehrskonzept vorliegt, in dem diese Fragen geregelt werden.

Aufgrund der Nachfrage eines Sander Ausschussmitgliedes, das die finanziellen Vorteile und Entwicklungschancen für die Gemeinde durch die Durchführung der Landesgartenschau in Frage stellte, warum zwei Austragungsorte in die Untersuchung mit einbezogen wurden und keine Beschränkung auf den Veranstaltungsort Schloss Gödens erfolgte, wurde vom Planungsbüro informiert, dass Privatstandorte allein nicht förderfähig sind und sich unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und des Mehrwertes die Schaffung eines Gemeindeparkes in der Ortsmitte anbietet.

Nach kurzer Diskussion über die Erforderlichkeit, eine weitere Grünfläche als Konkurrenz zum Sander See zu schaffen, stimmte der Kreisausschuss einstimmig über den Vorschlag, das Thema erneut im Jahre 2015 zu beraten, ab.

Seitens des Sander Ausschusses wurde die Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis genommen.

#### **4.1.2. Abschluss der Finanzierungsvereinbarung zur Bahnumfahrung Sande Vorlage: 099/2012**

Von der Sander CDU-Fraktion wurde aufgrund der Haushaltssituation beantragt, den freiwilligen Beitrag der Gemeinde und des Landkreises für die Infrastrukturmaßnahmen in Höhe von gesamt 1.160.000 €, der ursprünglich hälftig geleistet werden sollte, nunmehr zu 80 % vom Landkreis und zu 20 % durch die Gemeinde zahlen zu lassen, um die Gemeinde bei ihrer Haushaltskonsolidierung zu unterstützen.

Der Antrag wurde von der Sander Gruppe Grüne/FDP unterstützt, die darüber hinaus die Ansicht vertrat, dass ein freiwilliger Beitrag der Gemeinde, der ursprünglich der Beschleunigung des Verfahrens dienen sollte, nicht notwendig ist, weshalb signalisiert wurde, dass sich die Gruppe bei der Beschlussfassung zum Abschluss der Finanzierungsvereinbarung enthalten wird.

Aufgrund des Antrags der CDU-Fraktion und der Haltung der Gruppe reagierten verschiedene Sander Ausschussmitglieder mit Unverständnis darüber, dass die Gemeinde jahrelang geschlossen und parteiübergreifend für die Bahnumfahrung gekämpft hat und der Vorstoß der CDU-Fraktion als falscher Weg angesehen wurde.

Die Gruppe Grüne/FDP widersprach diesen Ausführungen und wies darauf hin, dass sie schon immer die Trassenvariante und das Finanzierungsmodell kritisiert hat.

Bürgermeister Wesselmann gab einen Rückblick auf die zurückliegende Entwicklung in Sachen Bahnumfahrung und verwies auf die Vertragstreue, die die Gemeinde stets ausgezeichnet hat. Vor dem Hintergrund des wich-

tigen Signals, dass der Gemeinde die Realisierung die Bahnumfahrung so wichtig ist, dass sie dafür einen zusätzlichen Anteil von 580.000 € bereit ist zu zahlen, wäre eine einstimmige Beschlussfassung wünschenswert. Damit könnte auch gegenüber der Bahn dokumentiert werden, dass Verzögerungen von der Gemeinde nicht hingenommen werden.

Der Landrat zeigte sich darüber irritiert, dass der Landkreis als Vertragspartner der Gemeinde erst zum jetzigen Zeitpunkt über das Ansinnen zur Anteilsverschiebung informiert wird und appellierte an die Sander Ausschussmitglieder, der vorliegenden Finanzierungsvereinbarung zuzustimmen und die Diskussion über die Haushaltssituation hiervon losgelöst zu betrachten. Gleichzeitig wurde der Gemeinde finanzielle Unterstützung durch den Landkreis bei noch nicht konkret definierten Projekten zugesagt.

Die Sander CDU-Fraktion führte abschließend erklärend aus, dass es ihr bei ihrem Antrag lediglich um die Umverteilung der Anteile geht und nicht darum, ob ein freiwilliger Betrag zur Finanzierung des Projektes geleistet wird.

Ratsherr Beutz ließ den Sander Fachausschuss über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen, der mit 4 Gegenstimmen und 3 Ja-Stimmen abgelehnt wurde.

Anschließend wurde getrennt über die unterschiedlichen Beschlussvorschläge abgestimmt.

Der Fachausschuss des Landkreises stimmte dem vorliegenden Beschlussvorschlag des Lk einstimmig zu.

Anschließend erfolgte die Beschlussfassung des Sander Fachausschusses mit folgendem Ergebnis:

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem seitens der DB Netz AG vorgelegten Realisierungs- und Finanzierungsvertrag für die Bahnumfahrung Sande wird zugestimmt.

Der auf die Gemeinde Sande entfallende Kostenanteil in Höhe von 957.000,00 € (Eigenanteil und Berücksichtigung der Förderung nach dem Entflechtungsgesetz 674.000,00 €) wird in den jeweiligen Haushaltsplänen entsprechend dem zur Finanzierungsvereinbarung vorgelegten Finanzierungsplan berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Schluss der Sitzung: 17:05 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin